

Niederschrift vom 21.02.2024 Gemeinde Satow

Ausschuss für **Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr**

Tagungsort: im Versammlungsraum des Rathauses Satow, Heller Weg 2A, 18239 Satow

Beginn: 18:00 Uhr

gesetzliche Mitgliederanzahl: 7

anwesende Mitgliederanzahl: 7

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

1. Frau Angelika Schwarz

Mitglieder

2. Herr Mathias Bartsch
3. Herr Niels Burmeister
4. Herr Dirk Carstensen
5. Herr Uwe Naethbohm
6. Herr Bastian Sonntag
7. Herr Bernd Steinbach
8. Herr Frank Wolter

Protokollführer

9. Frau Janine Weber

von der Verwaltung

10. Frau Bettina de Oliveira-Arndt
11. Herr Enrico Kähler
12. Herr Marco Schultz

Es fehlten:

Anwesende Gäste:

Frau Brandt
Herr Pietz

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Wahl Vorsitz Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr
- 5 Bericht der Bauamtsleiterin
- 6 Informationen zu Entscheidungen der Bürgermeisterin vor der Sitzung des Ausschusses Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr über Bauanträge nach der Hauptsatzung §8 Abs.5, Nr. 3
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2024
Vorlage: BV/0059/2024
- 9 Straßenausbau Ortslage Groß Nienhagen
Vorlage: IV/0035/2024
- 10 Satzung der Gemeinde Satow über den Bebauungsplan Nr. 46 "Gemeindliche Infrastruktur Heiligenhagen"
-Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: SGL/0036/2024
- 11 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Satow & Satzung der Gemeinde Satow über den Bebauungsplan Nr. 49 "Schul- und Sportzentrum-Teil 2"
-Aussetzung der Bauleitplanung zur Prüfung Konzept Doppelnutzung Hort
Vorlage: SGL/0039/2024
- 12 Antrag OTV Radegast
- 13 Antrag Freie Wählergruppe Satow zur Durchführung des Gemeinde Sommerfestes ab 2024
Vorlage: SGL/0040/2024
- 14 Antrag auf Errichtung von Parkplätzen in Hohen Luckow
Vorlage: SGL/0038/2024
- 15 Annahme Angebot zur finanziellen Beteiligung der Gemeinde nach § 6 EEG
Vorlage: SGL/0042/2024

- 16 Antrag SPD Fraktion zur Teilnahme der Gemeinde Satow im Rahmen einer Beteiligung/ Stellungnahme zum 1.Entwurf zur Neuaufstellung des RREP Rostock
Vorlage: SGL/0041/2024
- 17 Beratung und Beschlussfassung über den Straßenzustand K5 Kröpeliner Straße
Vorlage: BV/0062/2024
- 18 Verschiedenes
- 19 Nicht öffentliche Beratung

Nicht öffentlicher Teil

- 20 Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung
- 21 Erteilung gemeindliches Einvernehmen - Änderung einer Biogasanlage
Vorlage: BV/0056/2024
- 22 Grundstücksangelegenheit: Heiligenhäger Straße 19 Gemarkung Heiligenhagen
Flur 4 Flurstück 265
Vorlage: BV/0045/2023
- 23 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 24 Schließen der Sitzung

BERATUNG:

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Schwarz, als Vorsitzende der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Sie stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und mit 7 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2

Wahl Vorsitz Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr

Frau Schwarz fragt nach Vorschlägen zum Vorsitz des Bauausschusses und zwei Stellvertreter.

Herr Bastian Sonntag schlägt Herrn Bernd Steinbach als Vorsitzenden vor.

Herr Frank Wolter schlägt Herrn Bastian Sonntag als 1. Stellvertreter vor.

Herr Bastian Sonntag schlägt Herrn Frank Wolter als 2. Stellvertreter vor.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr wählt Herrn Bernd Steinbach als Vorsitzenden des Ausschusses.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr wählt Herrn Bastian Sonntag als 1. Stellvertreter des Ausschusses.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr wählt Herrn Frank Wolter als 2. Stellvertreter des Ausschusses.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Frau Schwarz beglückwünscht Herrn Steinbach, Herrn Sonntag und Herrn Wolter zur Wahl und verpflichtet sie zur ordnungsgemäßen Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der Verwaltung und den Gemeindevertretern.

Tagesordnungspunkt 3

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Steinbach stellt den Antrag, die Beschlussvorlage 0062/2024 als zusätzlichen Tagesordnungspunkt 17 im öffentlichen Teil aufzunehmen.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 4

Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung vom 22.11.2023 liegt zur Genehmigung vor.

mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

Tagesordnungspunkt 5

Bericht der Bauamtsleiterin

Frau Weber berichtet über laufende Projekte:

Neubau Feuerwehrgerätehaus Radegast

- Der Fliesenleger hat mit den Arbeiten begonnen.
- Die Elektroarbeiten sind fast fertig.
- Die Decken werden eingezogen. Die Malerarbeiten beginnen in KW 9.
- Die Lieferung der Fassade erfolgt in KW 11.
- Voraussichtliche Fertigstellung/Einzug ist geplant in KW14/15.

Tagesordnungspunkt 6

Informationen zu Entscheidungen der Bürgermeisterin vor der Sitzung des Ausschusses Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr über Bauanträge nach der Hauptsatzung §8 Abs.5, Nr. 3

Keine

Tagesordnungspunkt 7

Einwohnerfragestunde

Frau Brandt stellt kurz ein Beispiel und Angebote für ein Amtsblatt für die Gemeinde vor.

Herr Wolter fragt nach dem Stand des Nahversorgungszentrum.

Frau Weber teilt mit, dass es hierzu noch keinen neuen Kenntnisstand gibt.

Herr Sonntag fragt nach dem Stand Radewegebau Hanstorf/Parkentin.

Frau Weber teilt mit, dass der Antrag für Fördermittel läuft und es noch keine weiteren Informationen gibt.

Herr Sonntag fragt nach dem Stand Spielplatz Konow.

Frau Arndt teilt mit, dass es hierzu bereits eine E-Mail gab.

Tagesordnungspunkt 8

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2024

Vorlage: BV/0059/2024

Der Haushaltsplan 2024 wurde auf Grundlage des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt. Der Haushalt 2024 ist ausgeglichen. Der Haushalt weist nach Veränderung der Rücklagen im Ergebnishaushalt einen Jahresüberschuss in Höhe von 0 EUR aus.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung Satow folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2024 unter dem Vorbehalt der Änderung der Kassenkredithöhe auf 750.000 € und der Vollständigkeit der Unterlagen der KWG in der vorliegenden Form zuzustimmen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 9

Straßenausbau Ortslage Groß Nienhagen

Vorlage: IV/0035/2024

Für die Maßnahme Straßenausbau in der Ortslage Groß Nienhagen werden die Planungen weiter fortgesetzt und konkretisiert.

Herr Thomas Wiswedel vom Planungsbüro Jürgens + Klütz + Partner mbH stellt die Baumaßnahme vor.

Tagesordnungspunkt 10

Satzung der Gemeinde Satow über den Bebauungsplan Nr. 46 "Gemeindliche Infrastruktur Heiligenhagen"

-Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorlage: SGL/0036/2024

Satzung der Gemeinde Satow über den Bebauungsplan Nr. 46

„Gemeindliche Infrastruktur Heiligenhagen“

- Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Sachverhalt

Den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 46 „Gemeindliche Infrastruktur Heiligenhagen“ hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow am 29.10.2020 gefasst. In der Gemeinde Satow wächst durch die Entwicklung von neuen Baugebieten und dem damit verbundenen Einwohnerzuwachs u.a. der Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten. Daher sind in Radegast und Heiligenhagen der Neubau von Kindertagesstätten vorgesehen. In Heiligenhagen bietet sich ein Teil der gemeindeeigenen Sportplatzfläche südlich der Heiligenhäger Straße (Landesstraße 10) an. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 46 werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung der Kindertagesstätte und für die Erschließung geschaffen. Die parallele Änderung des Flächennutzungsplanes ist inzwischen wirksam. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im sog. Regelverfahren mit Umweltbericht und einer zweistufigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.

Der Entwurf wurde, nach dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom 29.06.2023 im Zeitraum vom 31.07. bis zum 05.09.2023 öffentlich ausgelegt und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (TÖB) zur Stellungnahme erneut vorgelegt. Seitens der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Nach der Auswertung der vorliegenden Stellungnahmen der TÖB haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für die vorliegende Satzung wurden folgende Sachverhalte beachtet:
-Die Festsetzungen für erforderliche Baumabnahmen und Baumanpflanzungen wurden entsprechend der Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde überarbeitet.

Mit Schreiben vom 24.01.2024 wird seitens des Amtes für Jugend und Familie des Landkreises Rostock ein Bedarf für den geplanten Neubau einer Kindertagesstätte in Heiligenhagen von 30 Krippen- und 84 Kindergartenplätzen bestätigt. Voraussetzung für diese Bedarfsbestätigung ist, dass eine Verlagerung der aktuell in Reinshagen bestehenden Kapazitäten von 8 Krippen- und 15 Kindergartenplätzen in den geplanten Neubau in Heiligenhagen erfolgt.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung Satow folgenden Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow hat die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die während der Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden vorgebrachten Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 46 mit folgendem Ergebnis geprüft: siehe Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Behörden, den sonstigen Trägern öffentlicher Belange, den Nachbargemeinden sowie der Öffentlichkeit, die Anregungen vorgebracht haben, das Abwägungsergebnis mitzuteilen.
3. Die Gemeindevertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 46 in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 46 wird gebilligt.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Satzungsbeschluss gemäß §10 Abs. 3 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde Satow ortsüblich bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 11

6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Satow & Satzung der Gemeinde Satow über den Bebauungsplan Nr. 49 "Schul- und Sportzentrum- Teil 2"
-Aussetzung der Bauleitplanung zur Prüfung Konzept Doppelnutzung Hort
Vorlage: SGL/0039/2024

Zur Schaffung von Hortplätzen für den mittel- und langfristigen Zeitraum hat die Gemeindevertretung Satow am 28.09.2023 die Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49 mit der Gebietsbezeichnung „Schul- und Sportzentrum Satow - Teil 2“ beschlossen.
Für die Prüfung und Umsetzung der Schaffung von Hortplätzen wurde durch die Verwaltung ein Erörterungstermin beim Landkreis Rostock, Amt für Jugend und Familie als erforderlich angesehen.

Die Raumnutzung für die Hortkinder im Rahmen einer „Doppelnutzung“ wurde bisher von den Bewilligungsbehörden abgelehnt. Der Landkreis Rostock, Amt für Jugend und Familie

hat nunmehr bei dem am 08.01.2024 geführten Gespräch, die Möglichkeit der Doppelnutzung, in Höhe von bis zu 50%, offeriert. Es besteht die Möglichkeit ein Nutzungskonzept für die Doppelnutzung zu erstellen, und dieses dem Landkreis Rostock zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Die weitere Durchführung des Bauleitverfahrens ist dann für die Dauer der Konzeptaufstellung auszusetzen.

Über die Umsetzung des entwickelten Nutzungskonzeptes wird die Gemeindevertretung Satow abschließend entscheiden.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung Satow beschließt die Fortführung des Bauleitverfahrens (6. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49 mit der Gebietsbezeichnung „Schul- und Sportzentrum Satow- Teil 2“) auszusetzen und beauftragt die Verwaltung ein Nutzungskonzept für die Doppelnutzung der Hortbetreuung, in Einbindung der Bewilligungsbehörde, auszuarbeiten.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 12

Antrag OTV Radegast

Die OTV Radegast stellt den Antrag auf Schaffung von Räumlichkeiten zur gemeinschaftlichen Nutzung aller Vereine und Einwohner im Ortsteil Radegast.

Da zurzeit keine adäquaten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, um Veranstaltungen jeglicher Art durchzuführen, bittet die OTV Radegast um Prüfung/Begutachtung von möglichen Immobilien.

Herr Bartsch schildert die jetzige Situation zu den Räumlichkeiten in der Ortslage Radegast, welche für Veranstaltungen und Feiern derzeit nicht zur Verfügung stehen.

Angesprochen wurde das Gutshaus in Radegast. Das Gutshaus gehört der KWG. Hier gestaltet sich die Nutzung schwierig, da das Gebäude sehr baufällig ist.

Herr Steinbach fragt nach Ideen, weil die Räumlichkeiten die zurzeit dort vorhanden sind, teilweise nicht nutzbar sind. Die finanziellen Mittel stehen in 2024 nicht zur Verfügung.

Herr Wolter sagt, dass es keinen Altbestand gibt und die Gemeinde eventuell einen Neubau in Betracht ziehen muss.

Frau Arndt fragt nach, ob die Gaststätte in Radegast noch genutzt wird.

Herr Bartsch teilte mit, dass diese derzeit noch betrieben wird und der Inhaber dabei ist einen Nachfolger zu suchen.

Frau Arndt fragt ob die Gemeinde die Räumlichkeiten (Saal) mieten könnte.

Herr Bartsch erwähnte, dass die Räumlichkeiten zu klein wären. Die Vereine suchen Räumlichkeiten, um Freizeitaktivitäten durchzuführen.

Herr Steinbach schlägt vor, dass die OTV Radegast über eine Anmietung für Veranstaltungen an die Gaststätte herantritt.

Tagesordnungspunkt 13

Antrag Freie Wählergruppe Satow zur Durchführung des Gemeinde Sommerfestes ab 2024
Vorlage: SGL/0040/2024

Die Fraktion „Freie Wählergruppe Satow“ beantragt, das Gemeinde Sommerfest im Rotationsprinzip in den Ortsteilen Radegast, Hohen Luckow, Hanstorf, Reinshagen, Heiligenhagen und Satow durchzuführen.

Das bisher ausschließlich in Satow stattfindende Sommerfest erfreut viele Menschen auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Um die wirkliche Größe unserer Gemeinde zu vermitteln und auch das Zugehörigkeitsgefühl in den umliegenden Ortsteilen zu stärken, schlagen wir vor, dieses Fest im Rotationsprinzip, Reihenfolge wie oben beschrieben, in den dafür geeigneten Ortsteilen durchzuführen. Außerdem können auch Ortsteilfeste wie das „800 Jahre Radegast“ Fest ineinanderfließen.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, dass Gemeinde Sommerfest ab 2024 im Rotationsprinzip in folgender Reihenfolge in den Ortsteilen Radegast, Hohen Luckow, Hanstorf, Reinshagen, Heiligenhagen und Satow durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3

Tagesordnungspunkt 14

Antrag auf Errichtung von Parkplätzen in Hohen Luckow
Vorlage: SGL/0038/2024

Die Ortsteilvertretung Bölkow möchte auf die Problematik der fehlenden Parkmöglichkeiten in der Ortslage Hohen Luckow im angrenzenden Bereich der Kirche hinweisen. Für den Besuch der Kirche stellt dies ein Problem dar, insbesondere im Hinblick auf Personen mit Beeinträchtigung.

Die Ortsteilvertretung Bölkow stellt den Antrag auf Errichtung von Parkplätzen im Bereich der Kirche.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag der Ortsteilvertretung Bölkow vom 11.12.2023 zuzustimmen und die anfallenden Kosten in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 15

Annahme Angebot zur finanziellen Beteiligung der Gemeinde nach § 6 EEG
Vorlage: SGL/0042/2024

Die Bundesregierung hat mit der Einführung des Paragraphen 6 Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) 2023 die Möglichkeit geschaffen, Gemeinden, deren Gemeindegebiet sich in einem Umkreis von 2.500 m um den Standort der Windenergieanlagen (WEA) befindet, finanziell zu beteiligen. Es wurden die Regelungen des § 6 EEG 2023 so angepasst, dass eine Teilhabe der Gemeinden nicht nur bei neuen, d.h. geplanten Projekten möglich ist, sondern auch bereits bei seit längerem bestehenden Anlagen.

Es liegt ein Angebot von einem Betreiber von 21 Windenergieanlagen vom 16.01.2024 vor. Vom Anlagenbetreiber werden die betroffenen Gemeinden im Sinne des § 6 EEG 2023 Abs. 2 Satz i.V. mit Satz 5 EEG 2023 angeschrieben, Zuwendungen in anteiliger Höhe des insgesamt an alle betroffenen Gemeinden zu zahlenden Betrages in Höhe von 0,2 ct/kWh ohne Gegenleistung zu zahlen, wenn für die WEA eine finanzielle Förderung nach dem EEG 2023 oder einer auf Grund des EEG 2023 erlassenen Rechtsverordnung in Anspruch genommen wird. Wird von dem Betreiber keine finanzielle Förderung nach dem EEG 2023 oder einer auf Grund von Rechtsverordnung in Anspruch genommen, sondern eine sonstige Vergütung für die erzeugten Strommengen, so beträgt der zu zahlende Betrag 0,1 ct/kWh; der Anspruch entsteht jedoch erst, wenn die sonstige Vergütung mehr als 0,3 ct/kWh über der finanziellen Förderung nach dem EEG liegt.

Durch den Anlagenbetreiber wurde eine Schätzung der zu erwartenden Einnahme der Gemeinde Satow zur Berücksichtigung für die Haushaltsplanung 2024 vorgenommen: „Die 21 Windenergieanlagen produzieren jährlich etwa 150 Mio. kWh Strom, sofern es sich um ein durchschnittliches Windjahr handelt und die Windenergieanlagen eine vernünftige technische Verfügbarkeit aufweisen. In schlechten Windjahren können aber auch 10% der Erträge fehlen, in guten Windjahren aber bis zu 10% mehr Energie erzeugt werden. Insofern ist der Wert lediglich als durchschnittlicher Richtwert anzusehen, der aber durchaus realistisch ist.

Multipliziert man die angesetzten 150 Mio. kWh mit den im § 6 des EEG genannten Wert von 0,2 Cent/kWh, ergibt sich eine jährliche Gesamtsumme von 300.000,- €. Dieser Betrag ist unter den Gemeinden im 2,5 km Umkreis um jede WEA flächenanteilig aufzuteilen. Auf die Gemeinde Satow entfallen im Mittel etwa 75% aller Flächenanteile der WEA. Damit würde sich eine jährliche Summe von ca. 225.000,-€; planungssicherer ist es mit 200.000,-€ heranzugehen.“

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, dass Angebot des Windenergiebetreibers vom 16.01.2024 anzunehmen und beauftragt die Bürgermeisterin die entsprechenden Verträge zu unterzeichnen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 16

Antrag SPD Fraktion zur Teilnahme der Gemeinde Satow im Rahmen einer Beteiligung/ Stellungnahme zum 1. Entwurf zur Neuaufstellung des RREP Rostock
Vorlage: SGL/0041/2024

Die Fraktion „SPD“ beantragt, die Teilnahme der Gemeinde Satow im Rahmen einer Beteiligung/ Stellungnahme zum 1. Entwurf zur Neuaufstellung des RREP Rostock bezgl. der Wiederaufstellung in die Planung des Windeignungsgebietes 119 Matersen/ Hohen Luckow. Die Bundesregierung hat mit der Neufassung des Erneuerbare-Energien-Gesetz bestimmt, dass Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen im überragenden öffentlichen Interesse liegen. Für die Gemeinde Satow und den südlichen Bereich in Richtung Bützow sollen 4 neue, zu den bereits 7 vorhandenen Windparks, Windeignungsgebiete ausgewiesen werden.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, dass geplante WEG 119 Matersen/ Hohen Luckow abzulehnen und die Verwaltung zu beauftragen die Position umgehend dem Planungsverband zur Kenntnis zu geben.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 17

Beratung und Beschlussfassung über den Straßenzustand K5 Kröpeliner Straße

Vorlage: BV/0062/2024

Das Amt für Straßenbau und Verkehr des Landkreises Rostock als Straßenbaulastträger benötigt für Investitionen zur grundhaften Erneuerung der Kreisstraße 5 (Teilabschnitt Natursteinpflaster) eine Stellungnahme der Gemeinde Satow.

Der Teilabschnitt vom Einmündungsbereich L10 Fritz-Reuter-Str. in die K5 Kröpeliner Str. ist der Straßenbelag in den ersten 400m in Natursteinpflaster ausgebaut. Die Unterhaltung, sowie die Instandhaltung gestaltet sich auf Grund der hohen Verkehrsbelastung und den häufiger auftretenden Unwetterereignissen sehr schwierig.

Ein Aufrechterhalten der Verkehrssicherheit lässt sich durch geeignete Maßnahmen, wie nachsanden von Ausspülungen und Versackungen ausbessern, dauerhaft nicht wieder herstellen.

Des Weiteren sind mehrfach in den letzten Jahren Beschwerden durch Anlieger an die Gemeinde und den Landkreis über die Lärmbelastung eingegangen.

Der Landkreis Rostock strebt in den nächsten Jahren eine grundhafte Erneuerung in Asphaltbauweise an, da der vorhandene Straßenaufbau für die Verkehrsbelastung nicht tragfähig und zu unterhalten ist.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die angestrebte grundhafte Erneuerung in Asphaltbauweise.

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 18

Verschiedenes

Herr Burmeister fragt, warum die neue Straße Bützower Straße Ecke Rostocker Straße nach starkem Regenfall große Wasseransammlung hat.

Herr Schultz teilt mit, dass der Straßeneinlauf nicht ins Baufeld gegangen ist und sobald die Witterung es zulässt vom Straßenbauamt Stralsund der Einlauf tiefer gesetzt wird.

Herr Carstensen erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der kommunalen Wärmeplanung und welche Maßnahmen die Gemeinde vorgenommen hat.

Frau Weber teilt mit, dass der entsprechende Fördermittelantrag fristgerecht eingereicht wurde, aber auf Grund der Haushaltssperre des Bundes zurückgewiesen wurde.

Frau Arndt teilt mit, dass diesbezüglich noch keine weiteren Planungen und Maßnahmen durchgeführt worden sind. Sie gibt an, dass die Verwaltung prüfen wird, in welchem Umfang und durch welche Personalstärke dies umgesetzt werden kann.

Herr Sonntag fragt nach, dass es lt. Spielplatzförderrichtlinie M-V ein Bürgerfond von ca. 2,3 Mio. € gab und hier noch Restgeld zur Verfügung steht, welches bis zum 28.02.24 beantragt werden kann.

Frau Weber und Herr Schultz teilen mit, dass entsprechende Anträge gestellt worden sind.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Ende des öffentlichen Teils der Beratung: 20:23 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Bernd Steinbach	Janine Weber
Vorsitzende des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr	Protokollantin

Satow, 14.03.2024